

Hana no Yume

Von Indie

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Rainy day	2
Kapitel 1: Dreams are made of gold	4
Kapitel 2: Surprise...surprise?!	7
Kapitel 3: Kleines Extra (1)	9
Kapitel 4: Seto?? O.O	11
Kapitel 5: What´s going on??	13
Kapitel 6: A nurse and other terrible things	16
Kapitel 7: The unknown Woman	18
Kapitel 8: Problems with little sisters and brothers	20

Prolog: Rainy day

Hallo ihr lieben das ist also meine erste FF auf Animexx und meine dritte überhaupt...ich hoffe sie gefällt irgendjemandem!! ;)

Vielen Dank an meine Beta-Leserin touga-chan!! *knuffz*

Gehören tun mir die Charas leider nich...und Geld verdien ich auch keins damit *schnüff*

~~~~~

~~

Ich komme nach Hause, schließe die Tür auf und sofort verschlägt mir der Geruch von Alkohol und Zigaretten den Atem. //Na toll...hat er heute also wieder einen „schlechten Tag“// Ich ziehe meine Schuhe aus und steige vorsichtig über mehrere Flaschen, die im Flur liegen.

Inzwischen bin ich im Wohnzimmer und entdecke meinen Vater....er liegt auf dem Sofa...mehr bewusstlos gesoffen als schlafend und hält sich krampfhaft an einem Zigarettenstummel fest, der noch leicht glüht.

//Wie sieht der denn aus??// mein Blick bleibt an seinen Händen haften. Sie sind blutverschmiert und ich vermute ein paar Finger sind sogar gebrochen....nicht das mir das leid tun würde...nein...aber er kann sich unmöglich selbst so zugerichtet haben. Als mein Blick weiter nach oben schweift entdecke ich sogar eine Bisswunde und mehrere tiefe Kratzer. All diese Verletzungen deuten klar auf einen Kampf hin. Aber wen...außer mir...sollte er verprügeln??

Etwas verwirrt schleiche ich in mein Zimmer...ich will ihn schließlich nicht aufwecken...und dann seine offenbar schlechte Laune spüren. Ich setze mich auf mein Bett, starre aus dem Fenster und denke nach. Als ob meine Gefühlswelt nicht schon verwirrend genug wäre, muss ich mich auch mit einem alkoholabhängigen Vater herumärgern, der auch vor Gewalt gegen seinen eigenen Sohn nicht zurückschreckt. „Hach!“ seufze ich laut.

// Vielleicht krieg ich bessere Laune wenn ich mal etwas Musik höre...und mich auf andere Gedanken bringe..// Langsam stehe ich auf und schalte das Radio ein. Momentan werden zwar nur die Nachrichten durchgesagt...aber das kann ja auch interessant sein...

„...Und nun zu den lokalen Nachrichten: heute Nachmittag wurde der hochangesehene Leiter der Kaiba-Corp.. Von einem bisher nicht gestellten Täter bei einem Einkaufsbummel mit seinem kleineren Bruder schwer verletzt. Wie uns unsere Reporter vor Ort berichten schwebt Seto Kaiba, seines Zeichens mehrfacher Millionär, noch immer in Lebensgefahr.“

Ich war geschockt...viel zu geschockt um irgendetwas zu tun....oder gar einen klaren Gedanken zu fassen. Nach ein paar Minuten jedoch formte sich eine Frage in meinem Kopf: „Der große, unbesiegbare, scheinbar unverletzliche Seto Kaiba....wurde fast umgebracht???“

~~~~~

~~~~~

Ich weiß..es ist tierisch kurz...die Kapis werden aber länger!! ;)  
Bis dann...eure Sarih!! \*knuff\*

## Kapitel 1: Dreams are made of gold

So..das ist das erste Kapitel von Hana no Yume...ist zwar auch nicht sooo lang..aber ich habe mich dazu entschieden die Kapitel relativ kurz zu schreiben..dafür aber jeden Tag ein neues zu schreiben...wenn ich zeit habe. ;)

Wieder gaaanz viel Danke!! an meine Betaleserin touga-chan, die immer so fleißig meine Fehler verbessert!! \*ganzdollknuff\*

Die Charas gehören mir immer noch nicht mir...und Geld verdien ich auch keins hiermit...

Viel Spaß beim Lesen!!

~~~~~

Ein kleiner Junge, mit langen schwarzen Haaren kniet neben einem reglosen Körper und weint. „Bruder...großer Bruder....wach wieder auf!“ Diese Worte dringen zwischen den Schluchzern hindurch. Neben dem größeren Körper breitet sich eine Blutlache aus. In der Ferne hört man die Sirenen einen Krankenwagens. Der junge bricht vor Erschöpfung über dem leblosen Körper zusammen. Die letzten Worte des Jungen gehen im plätschern des Regens fast unter: „...Seto...“

Schweißgebadet wache ich auf. Mein ganzer Pyjama ist durchnässt und als ich langsam über mein Gesicht fahre bemerke ich....das ich im Schlaf geweint habe. //Dabei weine ich doch sonst nicht....aber diese Träume....haben mich einfach tottraurig gemacht....es war fast so als hätte ich....aber das kann doch gar nicht sein...oder?!// Immer noch verwirrt schlepe ich mich ins Bad, ziehe meinen Pyjama aus und trockne mich erst mal notdürftig ab.

Nachdem ich gestern die Nachrichten gehört hatte, habe ich mich sofort ins Bett gelegt....ich war plötzlich so müde. Allerdings schien das keine gute Idee gewesen zu sein, denn sobald ich eingeschlafen war, plagten mich Albträume. Diese handelten nicht einmal von mir selbst...nein...sondern immer von...den Kaiba Brüdern. Aber warum nahmen mich diese Träume so mit? Ich weine sonst nie...noch nicht einmal wenn mein Vater mich wieder verprügelte. Was scherte es mich überhaupt wie es diesem Lackaffen Kaiba ging?? Und doch ließ mich der Gedanke nicht los, dass Kaiba vielleicht starb.

Plötzlich wurde mir bewusst, dass ich jetzt schon geschlagene 20 Minuten nackt, mit einem Handtuch in der Hand im Badezimmer stehe. Schnell gehe ich wieder in mein Zimmer, suche einen frischen Schlafanzug raus und lege mich wieder in mein Bett.

Nach einer halben Stunde, in der ich verzweifelt versuchte einzuschlafen, stehe ich wieder auf. //Hat ja doch keinen Sinn..// Die vorherige Müdigkeit ist wie weggeflogen. Stattdessen breitet sich langsam aber sicher Unruhe in meinem Körper aus und mein Kopf tut mir schrecklich weh.

Ich werfe einen blick auf die Uhr....und mich trifft fast der Schlag....13.00 Uhr....diese Uhrzeit blinkt mir entgegen. Ich habe doch tatsächlich 14 Stunden geschlafen. Jetzt weiß ich auch wieso ich nicht mehr schlafen kann...es ist für mich wirklich unnormal so lange zu schlafen....normalerweise schlafe ich nicht viel länger als 8 Stunden. Doch

noch etwas anderes schockiert mich an dieser Uhrzeit....wir haben Samstag....und ich war um 12.30 Uhr mit Yugi verabredet. Wir wollten zusammen ein bisschen spazieren gehen...doch das stetige Tropfen gegen die Rollläden verrät mir, das daraus wohl nichts wird.

Trotzdem sollte ich mich jetzt lieber beeilen um wenigstens noch um halb Zwei bei Yugi zu sein. Also ziehe ich mich schnell um und schnappe mir meine Jacke.

Total nass komme ich bei Yugi an, der mir auch schon mit den Händen in den Hüften entgegen schaut. „Joey!! Wir waren vor genau 75 Minuten verabredet....was hast du dazu zu sagen?? Hmm?!“ „Ich...ähmm....habe schlecht geschlafen..“ nuschele ich in meinen nicht vorhandenen Bart. „.....Du hast...schlecht geschlafen??“ verduzt hält Yugi mitten in seiner Moralpredigt inne. Dann winkt er mich in seine Wohnung, die er zusammen mit seinem Großvater bewohnt. Der alte war ein sehr netter Mann....oft schon hatte ich mir gewünscht auch bei ihm und Yugi zu wohnen.

Wir gehen ins Wohnzimmer und Yugi bringt meine Jacke ins Bad, holt ein paar Handtücher und drückt mir anschließend trockene Klamotten in die Hand. „Danke...“ Wie ein begossener Pudel stehe ich im Wohnzimmer und meine Haare tropfen stetig auf den hellblauen Teppich. „So...trockne dich ab und zieh dir die trockenen Sachen an!!....Muss man dir denn alles sagen??“ lacht Yugi und verschwindet in die Küche um Tee zu machen.

Einige Zeit später sitzen wir beide auf dem Sofa, mit dampfenden Tassen in der Hand und ich erzähle Yugi alles über meine Träume und meine verwirrenden Gefühle. Nachdem ich fertig erzählt habe, meine ich kurz ein lächeln über Yugis Gesicht huschen zu sehen, doch genauso schnell wie es gekommen war...ging es auch wieder und machte einem besorgten Ausdruck platz.

„Wirst du krank?? Hast du Fieber oder ist dir irgendwie schlecht gewesen??“ fragt Yugi mich und fühlt gleichzeitig meine Stirn. „Hmm...Fieber hast du keins...aber weißt du, dass man damals in Ägypten glaubte, Träume seien so etwas wie heilige Erinnerungen....Erinnerungen an die Menschen die wir lieben....mehr als alles andere auf der Welt....manchmal sagte man sogar, wenn man jemanden noch mehr liebte als sein eigenes Leben würde man in Träumen sogar Situationen sehen, die man selbst gar nicht mit erlebt hatte, die aber trotzdem passiert sind. Oft sollen das Begebenheiten sein, die im Leben des Geliebten einen schmerzhaften Wendepunkt darstellen.....so hat mir das Yami erzählt.“ Schloss Yugi seinen Vortrag.

Ich saß einfach nur da...mit offenem Mund und wusste nicht was ich davon halten sollte...denn wenn das wirklich so war.....aber ich...liebte doch nicht Seto...Moment...SETO? für mich immer noch der arrogante, hochnäsige Kaiba. „...Ich weiß nicht ob es dir schon aufgefallen ist Joey....aber....so wie sich das anhört....“ versucht Yugi mir einfühlsam auf die Sprünge zu helfen. Ja...ich wusste was er meinte....doch...ich wollte es einfach nicht wahr haben...also nickte ich leicht mit dem Kopf um Yugi damit mitzuteilen, das ich genug von dem Thema hatte.

Den Rest des Mittags versuchte Yugi mich mit Diskussionen über Karten und Decks abzulenken....als er aber kläglich scheiterte, entschloss ich mich wieder nach Hause zu gehen. Ich schleppte mich also wieder durch den Regen nach Hause...und bemerkte

das mein Vater nicht mehr auf dem Sofa lag...und auch sonst nirgendwo in der Wohnung....ich machte mir aber keinen Kopf darum...schließlich konnte mein Vater ganz gut selbst auf sich aufpassen und ich war froh alleine zu sein.

Nun sitze ich seit zwei Stunden vor meinem Schreibtisch und starre Löcher in die Luft. Mir macht die ganze Situation einfach tierisch zu schaffen....mein Vater besäuft sich mal wieder und schlägt allem Anschein nach andere Leute zusammen...Kaiba lag lebensgefährlich verletzt im Krankenhaus....und dann träume ich komische Sachen...die laut den alten Ägyptern meine Liebe zu Kaiba ausdrücken sollen...und trotzdem hat mich der Gedanke beunruhigt: Ich mache mir riesige Sorgen um Seto.

~~~~~

So..das war dann Kapitel eins...ich hoffe es hat euch gefallen!!

Bis zum nächsten Kapi!!

\*knuff\* Eure Sarih

## Kapitel 2: Surprise...surprise?!

Soo..hier ist also das zweite Kapitel....ich hoffe es gefällt euch!

Momentan bin ich schulisch allerdings sehr eingespannt...aber in den Ferien gibts jede Menge neue Kapis. ;)

Wieder gaaanz viel Danke an meine Beta-Leserin touga-chan, ohne dich ich das hier wahrscheinlich nicht veröffentlicht hätte.

Vielen Dank auch japaneseangel, die so nett war mir einen Kommi zu hinterlassen!;)

\*beideanknuff\*

Viel Spaß beim Lesen!!

~~~~~  
~~~~~

„Ring...ring!“ mein Handy klingelt...verschlafen hebe ich den Kopf...bin ich doch tatsächlich mit dem Kopf auf dem Schreibtisch eingeschlafen. „Ja...Joey hier!“ „...“ „Ach du bist´s Yami...ja?...natürlich hab ich Zeit...meinst du??...Okay....klar freu ich mich! Bis dann Alter!“ Ich lege auf. Jetzt habe ich tatsächlich eine Verabredung mit Yugi und Yami. Die beiden wollen mich in einer halben Stunde abholen. Wohin wir gehen hat Yami mir verschwiegen....aber das ist mir auch egal....Hauptsache sie bringen mich auf andere Gedanken. Denn die ganze Zeit an Seto...ja ich habe mich zum „Seto“ durchgerungen...zu denken ist bestimmt ungesund.

Also stehe ich noch immer etwas schlaftrunken auf und schlurfe zu meinem Kleiderschrank. Irgendein Gefühl sagt mir, dass ich dieses dunkelrote T-Shirt und die schwarze Hose anziehen sollte...genau das tue ich auch. Danach schmeiße ich mir im Bad noch etwas Wasser ins Gesicht und schmiere noch etwas Gel in meine verwuschelten Haare.

Da klingelt es auch schon an der Tür und als ich aufmache strahlt mir Yugi entgegen. „Hi Alter! Wo soll die Reise denn hingehen?? Yami wollte mir nichts verraten...“ Plötzlich fängt Yugi an zu grinsen und zieht ein Tuch aus seiner Hosentasche. „Was wird das....ähm...Yugi???...Ich hab grade echt keine Lust auf Fesselspielchen oder so was...“ „Ach Joey...hab dich nicht so!! Du sollst eben erst sehen wohin wir wollen wenn wir da sind!“ langsam läuft Yugi auf mich zu und bindet mir das Tuch über die Augen. Ich leiste keinen Widerstand...da ich seinem Hundeblick sowieso nicht widerstehen kann...und der wäre mit Sicherheit gekommen wenn ich mich gewehrt hätte. „Soo....siehst du was??“ „Nein...wie denn auch?? Ich habe ein pinkes Tuch über den Augen!! Musste es denn unbedingt PINK sein??“ „Hihi...für dich doch immer!! Na dann...komm mal mit!!“ damit nimmt mich Yugi an die Hand und führt mich nach draußen.

Anschließend höre ich das Öffnen einer Autotür und werde in die weichen Polster eines Wagens gedrückt....ich vermute, dass das hier Yamis Wagen ist. „Hi Joey!“ nehme ich die Stimme von Yami etwas weiter vorne wahr. „Welcome back Yu-chan...“ danach höre ich einen Schmatzer und die typischen Kussgeräusche. „Hey Leute!!! Es sind minderjährige anwesend...wenn auch mit Augenbinde!!“ protestiere ich nachdem der Kuss anscheinend nicht mehr endet. „...Na dann wollen wir mal, Joey-Baby!“ Ich kann sein breites Grinsen förmlich spüren....und ich kann mir gut vorstellen wie rot

Yugi ist...ihm ist es immer wieder peinlich wenn Yami ihn mitten in der Öffentlichkeit küsst oder ihm einen Klaps auf den Hintern gibt.

Einige Sekunden später fährt der Wagen los....anhand der Motorgeräusche und der quietschenden Bremsen der anderen Autos vermute ich, das Yami wie immer in einem Höllentempo durch die Stadt heizt. Nach einigen Minuten dieser halbsbrecherischen Fahrt halten wir und ich atme hörbar aus...aber auch Yugi scheint froh zu sein endlich angekommen zu sein.

Schließlich höre ich das Zuschlagen zweier Autotüren und das Klicken meiner Tür....dann werde ich auch schon aus dem Auto gezogen und auf dem Bürgersteig abgestellt....laute Stimmt dringen an mein Ohr und ich vermute, dass wir immer noch in der Stadt sind. „Können wir jetzt mit diesem albernem Zeug aufhören??“ ungeduldig fange ich an mit dem Saum meines T-Shirts zu spielen. „Gleich Hündchen!“ ....“YAMI!! Nenn mich nicht Hündchen!!“ ...“Ganz ruhig kleiner...geh einfach brav bei Fuß!!“ wütend versuche ich Yami zu erwischen...was sich jedoch mit verbundenen Augen als sehr schwer herausstellt.

Da ich es einfach Leid bin wie ein Irrer durch die Luft zu fuchteln lasse ich mich widerstandslos von den beiden weiterziehen. Wie es scheint laufen wir gerade durch die Eingangshalle eines großen Gebäudes in dem sich dutzende Menschen aufhalten. Jetzt halten wir vor einem Aufzug...steigen ein und fahren in eine höhere Etage. „Wo sind wir denn jetzt hier??“ langsam wird mir das alles zu albern...für kurze Zeit ist das ja ganz lustig...aber langsam nervts mich einfach nur noch.

Ohne mir zu antworten schleifen die beiden mich weiter...bis sie anscheinend mitten auf dem Flur stehen bleiben. „Soo...wir sind da!!“ Endlich nimmt Yugi mir die Augenbinde ab und ich bin im ersten Moment von hellem Halogen-Licht geblendet. Doch nachdem sich meine Augen an das Licht gewöhnt haben sehe ich, dass ich gerade in einem Krankenhaus stehe...um genau zu sein, vor Zimmer 437. Soweit ist das ja alles gut und schön...aber was soll ich hier?? Ich wüsste nicht das ich krank bin... „Du fragst dich jetzt sicher warum du hier bist..“ Ich nicke. „Na ja...also....wir würden dir das ja gerne erklären aber ich muss mal aufs Klo....und Yugi muss mir zeigen wo das ist...also geh doch einfach schon mal vor...ja??“

Damit verschwinden die beiden Richtung Toilette....bevor ich auch nur etwas erwidern kann. Wie bestellt und nicht abgeholt stehe ich vor dieser doofen Tür und warte....als mir das nach ein paar Minuten zu blöd wird entscheide ich seinen Rat zu befolgen und einfach schon mal reinzugehen.

Also klopfe ich vorsichtig an. „Herein?!“ Langsam öffne ich die Tür....und bleibe wir erstarrt stehen....denn wer mir da genauso überrascht wie ich mich fühle entgegenguckt....ist kein geringerer als...Seto Kaiba.

~~~~~  
Sooo...das wars ;) Ich hoffe es hat euch gefallen!!

Bis zum nächsten Kapi!! *wink*

Eure Sarih

Kapitel 3: Kleines Extra (1)

Soo..hier ist jetzt also ein kleines Extra Kapi...weil ich erst in den Ferien Zeit habe richtig weiter zu schreiben...Gomen!! Diesmal gehts nicht um Seto und Joey...sondern um...naja...lest selbst!! ^^

Vielen Dank an:

Meine Beta-leserin touga-chan

Meine beiden Kommischreiber japaneseangel & schnaegge!

alle ganz doll knuff

Viel Spaß beim Lesen!!

~~~~~

~~~

*##*Zur gleichen Zeit*##*

Der Stationspfleger staunte nicht schlecht als an diesem Nachmittag zwei Jungs die Toilette betreten. Nicht das es ungewöhnlich wäre im Krankenhaus aufs Klo zu gehen, aber die Beiden waren so in eine wilde Knutscherei vertieft, das sie alles um sie herum zu vergessen scheinen. Auch sehen sich die Beiden sehr ähnlich, bis auf das, dass der eine größer war und etwas älter zu seien schien.

Jetzt fragt ihr euch sicher: Woher weiß der Stationspfleger das??? Nun, auf dieser Station sind zum Teil geistig verwirrte Menschen und diese müssen bewacht werden, auch auf der Toilette. Also hatte das Krankenhaus entschieden auch auf den Klos Überwachungskameras zu installieren. An der Tür hing sogar ein Hinweisschild, aber anscheinend schien die Tatsache, das sie gerade aufgenommen wurden, den beiden Turteltauben nichts auszumachen.

Inzwischen starrt der Pfleger schon seit 10 Minuten auf den Bildschirm. Die zwei haben sich inzwischen auf einer Toilettenschüssel niedergelassen und der ältere schiebt dem anderen das Oberteil über den Kopf. Währenddessen sind die Hände des kleineren auch nicht untätig. Sie sind unter dem T-Shirt des anderen verschwunden und die Fingerspitzen kreisen um die schon erhärteten Brustwarzen. Das Oberteil landet schließlich auf dem Boden und eine neugierige Zunge hinterlässt auf dem Schlüsselbein des Kleineren eine feuchte Spur. Der fängt auch schon an laut zu keuchen, versucht aber ein Stöhnen zu unterdrücken als die Hände des älteren unter seine Hose fahren.

Der Pfleger traut seinen Augen nicht...so was hatte er noch nie erlebt, doch die beiden auf ihre missliche Lage hinzuweisen...daran dachte er nicht einmal. Auf der Toilette bot sich inzwischen folgendes Szenario: Der Kleinere hatte nur noch seine Unterhose an und der größere saß auf dem Klodeckel mit geöffneter Hose. Doch auch diese Kleidungsstücke werfen die beiden achtlos auf den Boden. Nun beginnen sie sich gegenseitig zu befriedigen, doch schnell wird klar wer in dieser Beziehung das Sagen hat. Denn schon bald kniete der ältere sich vor den kleineren, der sich mit gespreizten auf die Kloschüssel setzt und beginnt diesen mit seinem Mund zu verwöhnen.

Während dieser Zeit haben sich auch noch zwei Stationsschwestern zu dem Pfleger

gesellt und schauen den beiden auf der Toilette mit offenem Mund zu. Die zwei sind jetzt schon miteinander verbunden und der kleinere bewegt sich immer schneller auf dem Schoß des älteren. Bis beide schließlich zu ihrem Höhepunkt kommen, wird auch ihr keuchen immer mehr zu einem lauten stöhnen und jetzt sind schon mehrere Patienten auf die Kabine aufmerksam geworden. Eine Mutter schiebt sogar ihr Kind so schnell wie möglich an der Tür vorbei und versucht ihm dabei die Ohren zuzuhalten während das Kind fragt: „Mama...was machen die da? Das hört sich nich gesund an!!“

Der Pfleger kann immer noch nicht fassen was da vor seinen Augen abgelaufen ist (Kleine Erklärung: Der Mann ist stockkonservativ.) und die beiden Schwestern sind drauf und dran in Ohnmacht zu fallen. (Wieder kleine Erklärung: Die zwei sind riesige Shonen-Ai-Fans!!) Die Jungs jedoch ziehen sich wieder in aller Ruhe an und gehen aus der Kabine raus.

Als der kleinere die komischen Blicke der Leute bemerkt flüstert er dem größeren zu: „Du...Yami...ich glaube wir waren zu laut..“ und wird mit jedem Wort mehr rot. Am Ende des Satzes gleicht er einem Feuerlöscher und schaut betreten zu Boden. Der Angesprochene jedoch grinst ich an und gibt ihm einen Kuss auf die Stirn, bevor er ihn weiter zieht. „Ich kann auch nichts dafür, das ich so gut bin!“

~~~~~  
~~~~~

So..das wars auch schon wieder...ich verspreche: Die nächsten Kapis werden auf jeden Fall länger!!! *verbeug*

Bis dann!!
Eure Sarih! ;)

Kapitel 4: Seto?? O.O

Hallo ihr lieben!! *alleknuff*

Jetzt gehts weiter im Text! Ist zwar schon wieder so kurz geworden...aber ich bemühe mich jetzt öfter zu schreiben..sind ja Ferien!! ;)

Vielen Dank an meine lieben Kommischreiber japaneseangel und schnaegge!
flausch

Und natürlich an meine Beta-Leserin touga-chan...ohne die ich wahrscheinlich schon längst aufgehört hätte!! *ganzdollknuff*

Viel Spaß beim Lesen!!

~~~~~  
~~~~~

Doch der, der mir dort entgegenstarrt ist nur ein Schatten des großen Seto Kaiba, den alle als eiskalten und berechnenden Geschäftsmann kennen. Bleich wie die Krankenhauswände und an mehrere Geräte angeschlossen liegt er in dem frisch bezogenen Bett. Seine sonst so ordentlichen Haare stehen in alle Richtungen ab, was, wie ich finde, doch recht süß aussieht...Halt...Stop...Moment...wir reden hier nicht von irgendjemandem mit verstrubelten Haaren....wir reden von Seto...meinem Erzfeind....und der ist alles andere als süß!

„Wie lange willst du noch da stehen und glotzen, Straßenköter???“ plötzlich merke ich, dass ich schon ewig in der Tür stehe und Seto dumm angucke. Vor lauter Überraschung springe ich noch nicht mal auf die Andeutung mit dem „Straßenköter“ an sondern ziehe einfach nur schnell die Tür hinter mir zu und setze mich auf einen Stuhl der an einem Tisch mitten im Raum steht.

Nun fällt mir auf das er ja eigentlich nicht so krank sein kann...wenn er mich schon wieder mit seinen tollen Kosenamen betitelt. „Was willst du hier?? Flöhe kann ich echt nicht gebrauchen!!“ motzt Seto mich auch schon wieder an. „Oh...Entschuldigung...habe wohl vergessen wer hier vor mir sitzt...der große allmächtige....niemals kranke oder verletzte Kaiba!!...aber warte, wenn du so unbesiegbar bist...wer liegt dann da wie ein Häufchen Elend in deinem Bett???“ gebe ich spöttisch grinsend zurück.

„Wheeler...das ist so was von arm was du hier abziehst....glaubst du mir machen die Worte von einem dahergekrochenen Köter etwas aus??“ das war eindeutig nicht Seto´s Niveau....sonst hatte er eigentlich immer bessere Sprüche drauf....er muss wohl wirklich ziemlich gelitten haben....was mach ich denn da....das hört sich ja gerade so an als würde ich mir sorgen machen....mach ich mir ja auch....NEIN...Joey hör auf....das ist immer noch derjenige den du am wenigsten von der gesamten Menschheit abkannst!!

„Piep...Piep...PIEP!!“ plötzlich fängt eine dieser Maschinen an wie verrückt zu piepen...und eine Sekunde später sehe ich wie jegliche Farbe aus Setos Gesicht verschwindet und er anscheinend ohnmächtig wird. „Kaiba....Kaiba??....Kaiba!!“ vorsichtig rüttele ich an seiner Schulter...aber er bewegt sich nicht mehr und das Piepen wird immer lauter. //Wo bleibt denn der Arzt??// Verzweifelt fühle ich nach seinem Puls...schwach aber er lebt noch. Etwas erleichtert atme ich aus....um keine

Sekunde später aufs neue zu erschrecken als Seto plötzlich anfängt heftig zu schnaufen.

„Seto??...“ jetzt ist es mir relativ egal ob ich Seto oder Kaiba sage....Hauptsache er wird wieder wach. Doch trotz meiner Bemühungen wacht er nicht auf, während das Piepen inzwischen eine unerträgliche Lautstärke erreicht hat.

Endlich geht die Tür auf und ein Arzt und zwei Schwestern kommen herein. Der Arzt fängt sofort an sich Seto anzuschauen während eine der beiden Krankenschwestern mich fragt was passiert ist. „Ich...ich habe mich mit ihm unterhalten...und dann...fing plötzlich dieses Ding an zu piepen...er wurde ganz blass und dann fing er an laut zu schnaufen....was ist mit ihm??“

Der Arzt nimmt eine Spritze und rammt sie in Setos Arm....viel zu heftig....denn im nächsten Moment läuft etwas Blut aus der Wunde und das letzte was ich sehe ist, wie die Schwestern sich zu mir umdrehen während ich auf dem Boden aufschlage. Dann wird alles schwarz.

~~~~~

~

So..das wars auch schon wieder!!  
Danke fürs Lesen!! Bis zum nächsten Kapi!!  
Eure Sarih!! \*wink\* ;)

## Kapitel 5: What's going on??

Hallöchen ihr Schnuffis!! ;)

Hier ist auch schon das nächste Kapi...nachdem ich eure Kommis gelesen hatte musste ich unbedingt weiter schreiben...sonst hätte ich ein zu schlechtes Gewissen gehabt!! ;)

Das ist das bisher längste Pitel und ich bin richtig stolz!! \*gg\*

Natürlich danke ich hier wieder meiner Beta-leserin touga-chan \*flausch\*

Und auch meinen lieben Kommischreibern ohne die es hier nicht so schnell weitergehen würde : japaneseangel schnaegge und ZaNe-chan \*alleknuff\*

Viel Spaß beim Lesen und immer schön fleißig Kommis schreiben!! ;)

~~~~~

~~~~~

Das erste was ich sehe als ich aufwache ist ein großes besorgtes Gesicht welches sich direkt über meinem befindet. „Joey du bist endlich wach!!!“ ich blinzele ein paar mal um mich an das helle Licht zu gewöhnen...und plötzlich erinnere ich mich was alles passiert ist, seitdem ich heute morgen aufgestanden bin. In diesem Moment könnte ich Yami und Yugi umbringen...ohne sie wäre ich niemals im Krankenhaus gelandet und hätte auch nicht Seto's Blut gesehen...und wäre daher auch nicht in Ohnmacht gefallen.

„Joey...ist alles okay??...Ich bin ja so froh das du wach bist!“ jetzt erkenne ich auch wer da sein Gesicht so nah über meins hält...Mokuba...Seto's kleiner Bruder. „Mo...Mokuba???...Was machst du denn hier?“ nuschele ich...immer noch etwas benommen. „Die Frage ist wohl eher was DU hier machst...seit wann liegst du mit Seto auf einem Zimmer??“

Nun wäre ich verdammt gerne wieder ohnmächtig....allerdings scheint mein Körper da nicht mitzuspielen. Also wende ich meinen Kopf nach rechts...was ich auch sofort bereue denn ein stechender Schmerz schießt durch meinen Kopf und als ich meine Hand auf meine Stirn lege wird mir klar das ich mir bei dem Sturz eine Platzwunde und dabei wahrscheinlich auch eine leichte Gehirnerschütterung zugezogen habe.

Leise stöhnend sehe ich mich um....und mich trifft der Schlag...ich liege tatsächlich in einem Bett im Krankenhaus und neben mir liegt Seto...zwar mit geschlossenen Augen, aber wieder ruhig atmend und auch die Geräte piepen nicht wie verrückt. Innerlich atme ich erleichtert aus....äußerlich wende ich mich mit leicht schmerzverzerrtem Gesicht zu Mokuba und schaue ihn total schockiert an. „Warum?? Warum immer ich??“ zu mehr bin ich momentan wirklich nicht in der Lage...das ist alles viel zu viel für meinen schmerzenden Kopf und so entscheide ich einfach die Klappe zu halten.

Mokuba hingegen scheint es Spaß zu machen mich vollzuquatschen. „Ach Joey...ich habe mir ja solche Sorgen gemacht. Eigentlich wollte ich ja nur meinen Bruder besuchen...und dann kommen mir die Schwestern entgegen und erzählen mir das du in seinem Zimmer umgekippt bist als Seto einen kleinen Schwächeanfall hatte...kannst du etwa kein Blut sehen??“ Neugierig starrt Mokuba mich an....also sehe ich mich gezwungen zu antworten. „Weißt du Mokuba...ich habe heute einfach nur zu wenig gegessen und hatte deshalb einen Zusammenbruch....mir geht's auch

schon wieder super..."

Um ihn zum Schweigen zu bringen schwinge ich mich aus dem Bett und will durchs Zimmer laufen...was sich jedoch als den größte Fehler meines Lebens herausstellt...denn im selben Moment macht mein Kopf das zweite Mal heute Bekanntschaft mit dem Krankenhausboden. „AUA!!“ „Joey!! Du sollst doch noch nicht aufstehen!! Was machst du denn da auf dem Boden??“ „Na was wohl???“ gifte ich äußerst sauer vom Boden zurück. Was bildet der sich eigentlich ein??? Anstatt mir zu helfen fängt er jetzt an hysterisch zu kichern und mich belustigt zu betrachten.....er ist wirklich keinen Deut besser als sein Bruder!!

„Na komm!! Ab zurück ins Bett!“ Mokuba streckt mir seine Hand entgegen um mir aufzuhelfen...doch ich bin viel zu überrascht von dieser freundlichen Geste als das ich sie annehmen könnte. „Joey...wie lange willst du denn noch da sitzen und mich wie ein begossener Pudel angucken??“ „Ich bin kei....ach egal!!“ äußerst missmutig lasse ich mich wieder aufs Bett ziehen und lege mich wieder hin.

Möglichst unauffällig versuche ich zu Seto zu blicken...der von alledem nichts mitkriegt und einfach weiterschläft. „Seto wird wohl erst später aufwachen...hat der Arzt zumindest gesagt....aber sag mal...warum bist du überhaupt hier??“

Da wären wir auch schon wieder bei den beiden, denen ich das alles hier zu verdanken habe...Yami und Yugi....ich könnte sie ungespitzt in den Boden rammen. Erst schleppen sie mich hierher und dann lassen sie mich mit der gesamten Kaiba Familie alleine auf einem Zimmer....wahrscheinlich machen die Beiden gerade auf der Krankenhaustoilette rum ohne sich auch nur andeutungsweise Sorgen um ihn zu machen. „Ähmm....ja...eigentlich weiß ich selbst nicht so genau warum ich hier bin...also...eigentlich wollte ich nur ganz normal mit...“

Ein leises grummeln vom anderen Bett lässt mich stoppen. „Seto??....Bist du wieder wach??“ Erfreut springt Mokuba auf und läuft zum Bett seines Bruders. „Hmm...kann man so bezeichnen...“ Seto flüstert zwar nur aber ich verstehe trotzdem jedes Wort. „Was ist denn passiert....??“ Überglücklich lächelt Mokuba Seto an...und auch ich würde ihm am liebsten um seinen Hals fallen....was für mich aber unter Umständen tödlich verlaufen könnte. Also belasse ich es dabei stumm zuzukucken. „Ach Seto...ich hatte solche Angst!! Der Arzt meinte zwar es wäre nur ein Schwächeanfall gewesen aber..“

Schwächeanfall?? Ich glaube ich höre nicht richtig....Seto wäre mir fast in den Armen gestorben...und dieser Arzt redet von einem SCHWÄCHEANFALL??? Oder wollen sie Mokuba einfach nicht alles erzählen weil er noch so jung ist?? In meinen Gedanken vertieft merke ich gar nicht wie sich das Gespräch der beiden langsam Richtung meines Ohnmachtsanfalls wendet.

So merke ich auch nicht wie Seto langsam seinen Kopf dreht und mich genau mustert. „Wheeler?? Was machst du denn hier?? Ist das da drüben ein Hundekorb??“ Verschreckt starre ich erst Mokuba und dann Seto an. „Hmm..??“ viel zu überrascht um überhaupt irgendetwas vernünftiges zu antworten spüre ich Wärme in mir aufsteigen und ich kann mir vorstellen wie rot ich gerade anlaufe.

„Sprachlos oder was??“ langsam will ich zu einer Antwort ansetzen doch Mokuba kommt mir zuvor. „Weißt du Seto...Joey ist umgekippt weil er dein Blut gesehen hat und er hat ganz doll geweint und war auch sehr verzweifelt weil er nicht wusste was mit dir los war.“

Vierteilen...nein zu wenig Folter...langsam sterben sollte Mokuba...wie konnte er nur so etwas zu Seto sagen?? Der denkt nachher noch ich wäre in ihn verknallt oder so was....!! Aber wenn man sich's recht überlegt war ich das auch. NEIN Joey...nicht in Seto Kaiba...nicht in diesen arroganten, gefühlskalten, verletzlichen und im Schlaf ultrasüßaussehend verdammten Mistkerl...in den ich mich verdammt noch mal total verliebt habe. „Wheeler....was soll das??“

~~~~~

~~

Tja..das wars dann auch schon wieder...ob ich morgen schreiben kann weiß ich noch nicht..aber ich versuche es..also nich böse sein wenns erst übermorgen was wird!!
liebguck

Bis zum nächsten Kapi!!

Eure Sarih *wink*

Kapitel 6: A nurse and other terrible things

Hallo..hier meldet sich die wohl unzuverlässigste Autorin dieser Welt...*blush*

Ich hoffe ihr steinigt mich nicht...*gg*

Hier ist auf jeden Fall das nächste Kapitel...ich hoffe es gefällt euch so gut wie die anderen Kapitel...^^

Wieder ein dickes Danke an meine Beta-Leserin touga-chan!! *flausch*

Und natürlich auch Danke an alle meine fleißigen Kommischreiber:

Schnaegge dragonheart sanjifan japaneseangel ZaNne-chan miriaml1 *alle knuff*

Viel Spaß beim Lesen!! ;)

~~~~~

~~~

„Hallöchen meine Lieben!! Wie geht es Ihnen denn Mr. Wheeler? Schon wieder erholt? Ach...und wer ist denn da?? Ist das ihr bezaubernder Bruder Mr. Kaiba? Mokuba....habe ich Recht??“ Ohne auch nur ans anklopfen zu denken war die Stationsschwester in ihr Zimmer gekommen – und hatte sie erst mal mit einem Schwall von Fragen überhäuft.

Natürlich bin ich ihr mehr als dankbar für die Störung, denn ich habe wirklich keine Lust Seto auf seine Frage zu antworten...zumindest jetzt noch nicht. Allerdings wundere ich mich schon warum sie uns wie zwei Babys behandelt....oder sehe ich etwa so schrecklich aus das man meinen könnte ich sei irgendwie verrückt oder nicht zurechnungsfähig???

Während ich der Schwester lächelnd auf ihre Fragen antworte, schaut Seto mich so an als würde er mich auf der Stelle möglichst schmerzvoll umbringen wollen und auch die Schwester mustert er mit seinem berühmten „Eisblick“. Anscheinend mag er sie noch weniger als ich.

Was mich auch nicht wundert...denn diese Frau hat einfach keinen Geschmack...sie ist relativ rundlich und meint wohl sie müsste ihre weiblichen „Reize“ zur Schau stellen...den sie trägt ein enges, sehr kurzes, quietschpinkes Kleid mit einem riesigen Ausschnitt, der sich zu meinem Bedauern gerade direkt über meinem Kopf befindet.....fragt mich nicht wieso!!

Am liebsten würde ich mich jetzt übergeben...doch ich besitze noch genug Anstand um nicht gleich alles vollzukotzen. Stattdessen begnüge ich mich damit einfach nur angewidert das Gesicht zu verziehen. Nach fünf endlosen Minuten entfernt sie sich endlich wieder und ich atme innerlich auf....aber was sollte das denn jetzt??

„Ich habe mir gerade Ihre Werte angesehen...und wie ich Ihnen leider mitteilen muss werden Sie wohl noch etwas länger hier bleiben müssen. Denn ihre Werte lassen sehr zu wünschen übrig...Genaueres wird Ihnen dann morgen der Arzt erklären.“ „WAS???“ und nein....dieser empörte Aufschrei stammt nicht von mir...Seto schreit hier gerade das komplette Krankenhaus zusammen...“**DAS KÖNNEN SIE NICHT MACHEN!! ICH HOL MIR BEI DEM KÖTER DOCH NOCH MEHR ALS ICH EH SCHON HAB!!**“

„Mr. Kaiba...bei allem Verständnis...aber es ist nicht gut für Sie sich aufzuregen...und

es tut mir Leid, aber Mr. Wheeler wird in Ihrem Zimmer bleiben müssen...wir sind nämlich gerade voll und ich möchte dem jungen Herrn dort drüben ersparen im Besenschrank zu schlafen.....und bitte unterlassen Sie es ihn zu beleidigen, wir sind hier immerhin in einem Krankenhaus. Auch wenn alle anderen vor Ihnen kuschen Mr. Kaiba, ich werde das nicht tun!!!“

Das hat gesessen...Seto ist still...ungewöhnlich still und ich starre einfach nur schockiert von einem zum anderen. Auch von Mokuba hört man kein Sterbenswörtchen...doch bevor ich mich darüber wundern kann, steht eben dieser auf und verlässt mit einem geflüsterten: „Ich muss mal eben aufs Klo..“ den Raum.

Na toll...jetzt ist meine einzige wirklich Unterstützung auch weg und ich bin mit einem merkwürdig ruhigen Seto und einer entsetzlichen Krankenschwester auf einem Zimmer und das Schlimmste ist: ich kann hier noch nicht einmal weg!!

Doch anstatt verzweifelte und sowieso nutzlose Fluchtversuche zu unternehmen betrachte ich einfach die interessante Szenerie vor mir. Inzwischen haben sich beide anscheinend wieder beruhigt...obwohl ich mir bei Seto nicht wirklich sicher bin. „Achja...bevor ich´s vergesse...Sie bekommen noch Ihre Medikamente Mr. Kaiba....Ihre werde ich dann später vorbeibringen Mr. Wheeler...“

Geschäftig sucht sie in ihren Taschen nach den Medikamenten...die sie einige Minuten später auch findet und läuft dann neben Seto´s Bett. „So...es sind einige neue Medikamente seit dem letzten Mal dazu gekommen also wundern Sie sich nicht..“ mit diesen Worten reicht sie ihm einige Tabletten und Pillen, die er bereitwillig schluckt...allerdings nicht ohne vorher Kaiba-mäßig das Gesicht zu verziehen.

Frei nach dem Motto: Ich tue das nur weil man mich dazu verdonnert hat. Leicht grinsend beobachte ich wie eine nach der anderen in seinem Mund zwischen seinen wunderschön geschwungenen Lippen verschwindet....JOEY...was denkst du denn schon wieder???

Als Nächstes zieht die Schwester einen kleinen weißen Gegenstand aus einer ihrer Taschen. „Und als Letztes Mr. Kaiba noch ihr Zäpfchen....bitte legen Sie sich seitlich hin!“

~~~~~  
~~

So..das wars auch schon wieder..genauso kurz wie die anderen auch..aber ich schaffs irgendwie nie ein ein längeres Pitel zu schreiben..Sorry!!^^

Ich hoffe ihr schreibt wieder so viele Kommis...ich wäre beim letzten Mal fast vom Stuhl gekippt XD

Bis zum nächsten Mal!!

Eure Sarih!!^^

## Kapitel 7: The unknown Woman

Hallo meine Lieben!! \*wink\*

Ich bin so froh, das ich mein Krea-tief überwunden habe. Und deshalb habe ich gleich mal einen neuen Chara in die FF eingebaut (wer mehr über sie wissen will-> Chara Beschreibung kucken^^)

Dieses Kapi widme ich jemandem, der nichts von seinem Glück weiß, aber wegen ihm habe ich mein Krea-Tief überwunden..und er heißt..in einem anderen Forum: \_Supporter\_

Jede Menge Danke und auch ne Menge \*knuffs\* gehen wieder an meine Beta-Leserin touga-chan und meine Kommischreiber: Pancratia; -Karma-; Schnaegge; Joey-Hundi; japaneseangel; dragonheart; ZaNe-chan; miriaml1

Viel Spaß beim Lesen (und hoffentlich auch beim Kommischreiben ^^)

~~~~~  
 ~~~

„Hallo....oh...ähm...ich hoffe ich störe nicht...“ Schnell drehe ich meinen Kopf Richtung Tür, was ich natürlich sofort bereue...diese bescheuerten Kopfschmerzen!! Was ich da sehe verschlägt mir allerdings komplett den Atem. An der Tür steht eine wunderhübsche Frau, wahrscheinlich ein paar Jahre älter als ich und Seto, aber trotzdem wunderhübsch. Sie hat lange dunkelblonde Haare und braune Augen. Irgendwie erinnern mich diese an meine eigenen.

„Miss Takana...könnten Sie demnächst anklopfen bevor Sie irgendwo reingehen??!“ Kommt es für Seto's Verhältnisse äußerst ungehalten vom Bett neben mir. „Entschuldigen Sie Mr. Kaiba, aber ich habe einen wichtigen Anruf erhalten und würde gerne mit Ihnen unter vier Augen reden.“ Verwundert starre ich die Frau an, denn Sie antwortet ihm in so einem ruhigen Tonfall als würde sie jeden Tag angeschnauzt werden, was wahrscheinlich auch der Fall ist. Vermutlich behandelt Seto alle seine Angestellten so. Obwohl ich noch nicht so recht weiß ob sie eine seiner Angestellten ist, vermute ich das jetzt einfach mal, anhand ihres Umgangs miteinander.

„Aha...und was könnte denn so wichtig sein?? Muss vielleicht ein Essen abgesagt werden?? Wenn es nur das ist...VERSCHWINDEN SIE!!!“ bellt Seto inzwischen richtig in Fahrt von seinem Bett aus. „MR.KAIBA...ich würde Sie gerne darauf hinweisen, das zuviel Aufregung nicht gut für Sie ist.....“ „Und Sie...lassen sie mich ein für alle Mal IN FRIEDEN!!!“

Jetzt wird's echt verrückt...Seto Kaiba...ich wiederhole: Seto Kaiba...schnauzt eine Krankenschwester und eine seiner Angestellten, die beide rein gar nichts getan haben, tierisch an und liegt jetzt mehr oder weniger total platt auf seinem Bett und schnappt nach Luft. Nicht nur das Seto gerade Gefühle zeigt...nein...er zeigt auch Schwäche....das bedeutet für mich soviel wie, das es ihm sauschlecht gehen muss. In seinem Normalzustand würde er niemals auf die Idee kommen japsend auf einem Bett zu liegen...oder doch??

Mal wieder driften meine Gedanken in nicht jugendfrei Szenen ab...erst die Stimme von Miss Takana holt mich wieder auf den Boden der Realität zurück. „Mr.

Kaiba...niemand würde jemals auf die Idee kommen Sie wegen eines verschobenen Essens zu kontaktieren, aber ich habe wirklich etwas wichtiges mit Ihnen zu besprechen....es geht um Ihren Bruder..."

Mokuba?? Der war doch gerade noch hier...was soll denn mit ihm sein?? Verwirrt drehe ich mich zu Seto...und als ich in sein Gesicht schaue...entdecke ich Sorge, gemischt mit Angst und auch ein kleiner Funken Wut ist noch in seinen Augen zu erkennen.

„Was...was ist mit Mokuba??“ Seine Stimme ist besorgt...und nicht mal mehr ein bisschen der vorigen Wut ist noch herauszuhören. „Das würde ich Ihnen eben gerne persönlich sagen.“ Mit diesen Worten wendet sich die Frau zur Schwester und bittet sie uns kurz alleine zu lassen. Die Krankenschwester nickt und verschwindet leise. Langsam geht Frau Takana an Seto´s Bett und betrachtet ihn sorgenvoll.

„Mr. Kaiba....Sie sollten nicht so viel arbeiten..ihr Bruder braucht Sie jetzt...“ Leise räuspere ich mich. „Soll ich...soll ich auch gehen??“ frage ich leise. „Ich vermute Sie können nicht aufstehen...zumindest nicht alleine, also bleiben Sie einfach liegen. Wie heißen Sie eigentlich?“

„Joey...Joey Wheeler...“ Lächelnd geht sie zu meinem Bett und schüttelt meine Hand. „Angenehm, Akemi Takana...ich arbeite als Hausmädchen im Kaiba-Anwesen. Obwohl meine Haupttätigkeit wohl eher das Hüten vom kleinen Kaiba ist.....womit wir auch wieder beim Problem wären...“ Mit diesen Worten dreht sie sich wieder zu Seto. „Ich möchte Sie darauf hinweisen, das Ihr Bruder Sie jetzt braucht....er befindet sich mitten in der Pubertät und auch er braucht eine Familie....dabei dachte ich gerade Sie wüssten wie es ist ohne eine liebevolle Familie aufzuwachsen!“

Der Vorwurf in ihrer Stimme ist nicht zu überhören und in dem Moment tut mir Seto Leid...schließlich kann er auch nichts dafür das es eine Firma leiten muss...aber Mokuba tut mir noch mehr Leid, denn er würde gerne mehr Zeit mit Seto verbringen. Das hat er mir schon oft erzählt.

„Ach...als wüssten Sie was ich alles machen muss...“ Nanu... kein Rumgeschreie?? Und so eine schwache Antwort bin ich wirklich von vielen gewöhnt, aber nicht von IHM. Langsam fange ich an mir wirklich und ernsthaft Sorgen um Seto´s Gesundheit zu machen. Bisher war er immer so etwas wie unverletzlich...aber jetzt liegt er verletzt am Boden und ich würde ihm so gerne helfen.

~~~~~  
~

So..das wars *gg* Ich hoffe ihr mögt es genauso wie die vorher!!^^

Bis zum nächsten Mal!!^^

Eure Sarih *wink* *knuffa*

Kapitel 8: Problems with little sisters and brothers

Hallo meine lieben Leser!!!^^ *wink*

Ich melde mich mal wieder...mit einem neuen Kapi im Gepäck!! Ja...ihr dürft euch freuen...es ist mal wieder etwas länger geworden..also 10 Wörter oder so...*hehe*

Ich werde wohl auch bald eine neue FF anfangen...allerdings zu Naruto *schleichwerb* Was jetzt nicht heißt ich werde hier nicht weiterschrieben ;)

Also...viel Spaß beim Lesen...^^

~~~~~  
~~~~~

„Ach...Mr. Kaiba, ich weiß sehr wohl was sie alles machen müssen...trotzdem ändert das nichts an der Tatsache, dass ihr Bruder Sie vermisst. Und der Anruf, den ich von der Schule gekriegt habe ist auch nicht sonderlich erfreulich.“ „Ist Mokuba etwa schlechter in der Schule geworden??“

Ja...an was anderes kann Seto wohl auch nicht denken....innerlich schüttele ich meinen Kopf und frage mich ob er diesen Kommentar ernst gemeint hat. Auch Miss Takana scheint diese Frage nicht zu gefallen. Jedenfalls funkeln ihre Augen inzwischen sehr bedrohlich.

„Nein, Mokuba´s Leistungen sind immer noch sehr gut. Aber etwas anderes ist seinem Klassenlehrer aufgefallen. Er meinte Mokuba sei oft abwesend und würde nicht wirklich am Unterricht teilnehmen....und seine Vermutung ist, dass Mokuba sich alleine und verlassen fühlt, denn genau das hat Mokuba´s engster Freund dem Lehrer vertraulich mitgeteilt. Daraus folgere ich, das Sie sich nicht genug um ihren Bruder kümmern. Und so hart es sich auch anhört...aber wenn Sie Ihren Bruder wirklich lieben....kümmern Sie sich mehr um ihn!!!“

Wow...das war jetzt aber wirklich mal eine ganz schöne Strafpredigt...irgendwie erinnert mich diese Frau an jemanden aus meiner Kindheit...nicht meine Mutter....aber ich weiß einfach nicht an wen.

Auf diesen Wortschwall ihrerseits folgt erst mal Schweigen. Keine zornige oder aufmüpfige Antwort..nein...Seto liegt einfach nur da und starrt an die Decke. Ich kann mir wahrscheinlich nur eine kleine Vorstellung von dem machen, was in ihm abläuft, aber trotzdem meine ich Verzweiflung aus seinem Blick ablesen zu können.

Ich muss sagen...ich verstehe seinen inneren Kampf...wenn er mit der Arbeit ganz aufhört müssen die Beiden ihren Lebensstandard aufgeben...aber wenn er weiter arbeitet, wird Mokuba gar nichts mehr von seinem Bruder haben. Niemand sagt etwas und langsam wird die Stille bedrückend.

„Mr. Kaiba....ich wollte Sie jetzt wirklich nicht verletzen aber...“ „Es ist schon in Ordnung....Sie haben ja Recht....bitte tragen Sie mir nach der Entlassung einen 4 wöchigen Urlaub ein...“ Wenn mich jetzt jemand so sehen könnte....ich liege hier gerade fassungslos in meinem Bett...sehe mit aufgerissenen Augen zu Seto´s Bett....und verstehe die Welt nicht mehr. Hat Seto gerade tatsächlich Urlaub

beantragt??? Der Mann für den Erholung und Ferien Fremdwörter sind??

„Alles klar...werde ich natürlich sofort machen. Ich wünsche Ihnen beiden noch erholsame Tage!! Es war nett Sie getroffen zu haben Mr. Wheeler...vielleicht sieht man sich mal wieder!“ Mit diesen Worten verschwindet Miss Takana genauso unerwartet wie sie gekommen ist.

Sie hinterlässt einen nichts mehr verstehenden Joey Wheeler und einen äußerst komischen Seto Kaiba. Nach einer Weile jedoch fange ich mich wieder und nehme mir das Telefon, das an meinem Bett befestigt ist. Ich hoffe, dass es aufgeladen ist und gebe die Nummer meiner Schwester ein. „Hallo??...Ja..ich bin´s Joey...nein....es ist nichts schlimmes passiert...ich liege nur im Krankenhaus....NEIN...ich sagte es ist nichts schlimmes!!!....ja...natürlich...jetzt gleich??? Na ja...wenn du meinst...ja...bis gleich...ich dich auch...“

Puh...Serenity ist wirklich manchmal etwas schwierig zu handhaben.....aber das ändert nichts an der Tatsache, das ich sie mehr liebe als alles auf der Welt...und das weiß sie auch. „Wheeler...sag jetzt bitte nicht das deine nervende Schwester gleich vorbei kommt...“ Oh...anscheinend will er sich mal wieder streiten...scheint ihm ja wieder besser zu gehen.

„Und selbst wenn, kannst du überhaupt nichts dagegen tun!! Ich ertrage schließlich auch deinen Bruder!“ Nicht das ich Mokuba nicht mag...aber ich kann es nicht leiden wenn jemand meine Schwester beleidigt.

Auf diese Antwort ernte ich ein wütendes Knurren vom Nachbarbett und mir sträuben sich ein paar Nackenhaare. Wie schafft es dieser reiche Schnösel eigentlich mich mit nur einem Knurren einzuschüchtern?? Ich weiß es selbst nicht....vielleicht stört mich auch einfach, das ich ihn mehr mag als ich zugeben will...er mich aber anscheinend aus tiefster Seele hasst. Denn immer wenn er mich beleidigt spüre ich einen kleinen Stich....aber das hat wahrscheinlich sowieso ganz andere Gründe!!

Schnell versuche ich jegliche Gedanken in diese Richtung zu verscheuchen...und es gelingt mir sogar....jedenfalls für einige Zeit...hoffe ich. Von meinem Bettnachbarn ist aber verwunderlicher Weise nichts mehr zu hören....und als ich wieder zu ihm sehe....sehe ich wie er tief und fest schläft. Zwangsläufig muss ich lächeln...war wohl doch etwas zu viel Anstrengung für ihn.

Ich allerdings fühle mich überhaupt nicht müde und ich verstehe nicht warum ich hier überhaupt liege....was meinte die Krankenschwester denn mit schlechten Werten?? Bin ich etwa ernsthaft krank...aber nein....mir geht's doch gut. Na ja...bevor ich mich noch ganz verrückt mache freue ich mich jetzt lieber auf den Besuch meiner kleinen Schwester Serenity.

~~~~~  
~~~~~

So...jetzt fragt sich der aufmerksame Leser bestimmt: Wo sind die Danksagungen?? Und damit ihr sie nicht vermisst....hier sind sie..:

Vielen Dank an meine Beta-Leserin touga-chan!! *liebhab* *flausch*

Und natürlich an meine fleißigen Kommischreiber: japaneseangel; dragonheart;

-Karma- (mein großes Vorbild ^^); Schnaegge; Joey-Hundi; miriam1; ZaNne-chan und Natami *alle durchplüsch*
Bis zum nächsten Kapi,

□ Eure Sarah □